

Touareg PHEV MEINE Erfahrung nach 20.000km

Beitrag von „frank_jagd“ vom 26. März 2022 um 16:30

Hallo,

ich bin Frank aus Berlin , 48 Jahre alt und fahre seit August 2021 den PHEV.

Der Wagen ist mein Firmenfahrzeug und ist der Nachfolger für einen Landrover Discovery

Anbei Meine Erfahrungen und Meine Sicht nach jetzt 20.000km mit dem Touareg PHEV.

Beim Umstieg vom Discovery fällt deutlich der fehlende Kofferraum auf. Einerseits die Tief durch die Batterie, aber auch die Breite durch sehr weit hineinragende Verkleidungen.

Weiterhin fehlen mir Ablagefächer für den typischen Kleinkram im Auto

Kein Schiebfach unter den Sitzen, keine Klappen in den Verkleidungen.

Außen sehr groß, Innenraum großzügig verschwenderisch mit mit. Mitteltunnel und vielen Verkleidungen.

Das Fahren des PHEV ist toll.

Ja ich nutze die Ladekabel und fahre ca 40% der Kurzstrecke elektrisch.

Leider ist das Laden im Umland nicht immer möglich: keine Ladesäule, Parkgebühren um an Ladesäulen zu kommen, kaputte Stecker...

Das ForceFeedback Gaspedal ist gewöhnungsbedürftig, wenn man es verstanden hat und bei Bedarf. über die Widerstände stark rüber geht komme ich gut klar.

Der Touareg ist ein Traum auf der Langstrecke und erlaubt ein sehr entspanntes Fahren.

Für mich ist es wichtig die ganzen Helferlein vor Fahrtantritt abzuschalten, besonders den Lane Assistenten.

Der Lane Assist nervt durch andauerndes Mahnen das Lenkrad zu übernehmen, kommt mit Baustellen nicht klar und ist anstrengend auf kleinen Strassen ohne Mittellinie mit Gegenverkehr.

Das Matrix licht ist ein Traum an Ausleuchtung.

Möchte. man im Verkehr Abbiegen aus Seitenstraßen , Fahrradfahrer oder Mofafahrer nicht ausleuchten muss Manuel abgeblendet werden. Der Assistent hat auch bei entgegenkommenden LKW's mit hoher Fahrerkabine Schwierigkeiten.

Die Fahrer fühlen sich geblendet und zeigen das deutlich.

Das Luftfederfahrwerk ist auf der Strasse perfekt.

Im Wald erlaubt es eine gute Höhe und in Verbindung mit dem Offroad-Modus begrenzt die Angst um das Firmenauto den Vorwärtsdrang und nicht der Wagen.

Wichtig ist ihn auf die höchste Stufe zu stellen!

Sonst startet der Wagen nämlich wieder auf der Strassenhöhe und dem Strassenprofil.

Steht man im Gelände kann dies beim losfahren spannende Geräusche am Unterboden geben.

Das steht sicher irgendwo in der Gebrauchsanleitung, nervt aber. einfach nur.

Mein Händler konnte mir auch keine zugelassenen AT-Reifen anbieten, kleine Zulassung von VW

Richtig blöd ist die Lichtsteuerung per Taster und keinem Schalter.

Die Steuerung schaltet ab 10km/h immer das volle Licht ein!

Absolut unbrauchbar im Wald und bei der Jagd.

Eine Anpassung ist laut VW nicht möglich. Audi hat zumindest im Q5 weiterhin den Drehschalter der auch wirklich ausmacht ...

Mein Fazit:

Tolles Strassenauto mit viel zu viel unausgereiften Helferlein und für mich nicht nachvollziehbaren Einsparungen.

Software ist billig, muss aber gut gemacht sein.

Toller Antrieb und mit einer Reichweite von 100 km elektrische wäre er die perfekte Lösung für die Strassenfahrten.

Im Vergleich mit dem Discovery kann er nichts besser, ist an viele Stellen ein Rückschritt.

Ich habe mir für den Wald einen Suzuki Jimny gekauft und lass den Touareg in der Stadt